

## **Überlastet: Auslöser für Fahrerausfälle im größten Liefermarkt**

Chinas größte Essenslieferbranche steht unter Druck: Fahrer kämpfen mit sinkenden Einkommen und harten Arbeitsbedingungen, was zu explosiven Konflikten führt. Ein Einblick in die Herausforderungen der Branche.

In den letzten Monaten wurden in China zahlreiche explosive Auseinandersetzungen von Lieferfahrern dokumentiert, die auf sozialen Medien weit verbreitet sind. Diese Konflikte, die von Wut und Verzweiflung geprägt sind, werfen ein Schlaglicht auf die Herausforderungen, mit denen diese Arbeiter konfrontiert sind.

### **Die Herausforderungen der Lieferarbeiter in China**

Die Branche der Essenslieferungen in China hat ein Volumen von 200 Milliarden Dollar erreicht und verdoppelte sich in den drei Jahren der Covid-19-Lockdowns, da sie einst ein sicheres Einkommen für viele Gelegenheitsarbeiter bot. Doch die Situation hat sich erheblich verschlechtert. Chinas Wirtschaft wird durch eine anhaltende Immobilienkrise und einen Rückgang der Konsumausgaben belastet, was die Lebensbedingungen der Lieferarbeiter stark beeinträchtigt.

### **Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und ihre Auswirkungen**

Die Wirtschaftsleistung Chinas wuchs im dritten Quartal um 4,6

% im Vergleich zum Vorjahr, was zwar über den Erwartungen lag, durch schwache Konsumausgaben jedoch beeinträchtigt wurde. Jenny Chan, eine Sozialwissenschaftlerin an der Polytechnic University of Hong Kong, erklärte, dass die Arbeiter lange Stunden arbeiten und unter Druck stehen, da die Lieferplattformen ihre Kosten niedrig halten müssen.

Die schwache Wirtschaft führt zu einer Nachfrage nach günstigeren Mahlzeiten, was den Löhnen der Arbeiter schadet, da viele auf Provisionsbasis arbeiten. Dies zwingt sie, noch länger zu arbeiten, um ihre Verdienste aufrechtzuerhalten.

## **Die Realität der Arbeit im Lieferdienst**

Etwa 12 Millionen Fahrer bilden das Rückgrat von Chinas Essensliefernetzwerk, das seit 2009 durch die Gründung der App Ele.me, die im Besitz des Technologieriesen Alibaba ist, an Bedeutung gewonnen hat. Während der strengen Lockdowns spielten die Lieferarbeiter eine entscheidende Rolle, um die Gemeinschaften am Leben zu halten. Heute sind sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Esskultur des Landes geworden.

Die Branche erreichte 2023 ein Volumen von 214 Milliarden Dollar, was 2,3-mal so viel ist wie im Jahr 2020. Laut Schätzungen wird erwartet, dass der Markt bis 2030 auf 280 Milliarden Dollar anwächst. Trotz dieser Zahlen stehen die Arbeiter unter immensem Druck, strikte Fristen einzuhalten, was oft zu gefährlichen Fahrgewohnheiten führt.

## **Einkommensrückgänge und prekäre Arbeitsbedingungen**

Trotz des Wachstums haben sich die Gehälter der Lieferarbeiter erheblich verringert. Laut dem China New Employment Research Center lag das Durchschnittseinkommen 2018 noch über 1.000 Dollar pro Monat, während es 2023 auf weniger als 950 Dollar fiel. Dies liegt daran, dass viele Arbeiter jetzt längere Schichten

abarbeiten und dennoch Schwierigkeiten haben, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten.

Die „heruntergestufte Konsumtion“ in China trägt zu diesem Problem bei. Verbrauchern ist es aufgrund der schleppenden Konjunktur oft nicht möglich, für Essenslieferungen viel auszugeben, was die Einnahmen der Arbeiter weiter schmälern kann.

## **Marktdominanz und ihre Folgen für die Arbeiter**

Die Essenslieferapps, die früher hohe Löhne gezahlt haben, um Arbeiter zu gewinnen, haben mittlerweile eine monopolartige Kontrolle über den Markt erlangt. Dieser Wandel hat zu einem Verlust an Arbeitsschutz und einem Rückgang der Flexibilität für die Mitarbeiter geführt. Viele Restaurants verzichten auf Liefergebühren, um vergleichbare Preise wie beim Selbstabholen anzubieten, was die Situation der Lieferarbeiter zusätzlich erschwert.

Die Folgen dieser Veränderungen sind gravierend. Arbeitskräfte, die als Selbständige beschäftigt sind, haben wenig Sicherheit und sind motiviert, gefährliche Situationen zu ignorieren, um möglichst viele Lieferungen zu tätigen. Tragischerweise kommt es dabei immer wieder zu schweren Unfällen.

## **Fazit: Eine Branche im Wandel**

Obwohl viele Lieferfahrer die Nachteile der Branche ansprechen, empfinden sie die Flexibilität der Arbeit als vorteilhaft. Sie können selbst entscheiden, ob sie mehr arbeiten möchten, um mehr zu verdienen, oder ob sie kürzer treten möchten. Trotz der Herausforderungen bleibt der Lieferdienst für viele noch eine Option, auch wenn die Arbeitsbedingungen in der Branche zunehmend prekär sind.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**